

Gülle

Waren das noch schöne Zeiten, als unser Kanzler Kohl so durchs Land reiste, vor allem im Osten, und überall, wo er hinkam, dachte eine ganze Region an faule Eier. Was ist geschehen, daß die Menschen heutzutage ihre Eier zusammenhalten und sie nicht mehr so gezielt Richtung Regierungschef werfen?

In Deutschland, Frankreich, Holland und Belgien gibt es 8 Millionen Freilandhühner, aber täglich 30 Millionen verkaufte Freilandeier.

Jedes dieser hochpotenten Hühner muß also 4 Eier am Tag legen.

Schon kursiert das böse Wort von der Eiermafia. Mit Nikotinsäure soll die das Federvieh bespritzt, außerdem Silo-Reinigungsmittel ins Futter gemischt und mit Elektroschocks für ein zügiges Legetempo gesorgt haben. Ja, das klingt alles ein wenig unschön, und ich meine, auch Hühner haben eigentlich ein Recht auf menschenwürdige Behandlung.

Andererseits: Mitte vergangenen Jahres habe ich aufgehört zu rauchen, für einige kurze Wochen, und zwar ohne alle Schwierigkeiten, ganz easy. Weder Akupunktur noch Nikotinpflaster habe ich gebraucht, denn: ich habe zum Frühstück immer zwei rohe Goldhuhneier geschluckt. Dank der Nikotinsäure habe ich mich schon kurz nach dem Frühstück gefühlt, als hätte ich mir 60 Roth Händle intravenös reingefegt.

Nikotineier sind Klasse, aber das große Problem ist die Hühnerkacke.

Landwirtschaftlich korrekt heißt das Gülle. Man muß zwischen Gülle und Jauche unterscheiden. Entscheidend ist der Feststoffanteil. Für mich ist das alles Scheiße.

Mein Nachbar Harms, der hat 25 000 Hühner.

Wissen Sie, was da hinten rauskommt? Ich sag's Ihnen: Bei jedem Huhn 20 Gramm, das sind 5 Tonnen täglich. Auf seinem Grundstück steht ihm die Gülle bis zu den Knien. Er kann bald nicht mal mehr den Horizont sehen.

Und das Problem ist: Er muss sich als Hühnerhalter Gewissheit verschaffen, ob die Belastung von Wiesen und Äckern mit der vielen Gülle zulässig ist. Die Gülle geht ihm auf die Galle. Aber die Gülle ist eben auch sein täglich Brot. Andererseits - die Algen in der Nordsee, das verseuchte Grundwasser - es geht doch auch um unsere Umwelt. Die Gülle macht alles hin. Wissen Sie, worüber ich froh bin? Dass mein Nachbar keine Schweine hat. Schweine sind einfach unmenschlich. Die produzieren ja nicht so kleine Portionen, die machen solche Haufen. Aber unter abfallrechtlichen Gesichtspunkten betrachtet, sind Hühner, Schweine und Umweltminister identisch. Wenn wir so weiter machen, werden wir regelrecht zugeschissen. Alles liegt dann begraben unter - Feststoffanteilen. In der Gülle untergegangen. Wie die Titanic, oder die Fifa. Blubbblubb. Lassen sie das nicht zu! Scheißen sie nicht drauf. Wählen sie Bauer Hader!